

Wichtige Infos

Wieso ein Tierschutzpreis?

Viele junge Tierschützerinnen und Tierschützer setzen sich immer wieder für Tiere in Not ein. Manchmal erfahren wir davon und können im Krax-Heft oder Tierreport darüber berichten. Wir möchten speziell tiergerechte Ideen und mutige Einsätze zum Wohl der Tiere belohnen und schreiben deshalb den Hans-Peter-Haering-Tierschutzpreis aus.

Wer war Hans-Peter Haering?

Hans-Peter Haering war lange Jahre Geschäftsführer des Schweizer Tierschutz STS und organisierte die Ferienlager des Schweizer Jugendtierschutzes SJT. Er war eine herausragende Persönlichkeit und engagierte sich für Mensch, Tier und Natur mit viel Leidenschaft, Wissen und Humor. Hans-Peter Haering starb im Sommer 2008.

Kategorien / Altersklassen

Gesucht werden engagierte Tierschützerinnen und Tierschützer zwischen 7 und 20 Jahren sowie Erwachsene.

Kategorie 1: Einzelpersonen

Kategorie 2: Gruppen (Tierschutzgruppe, Schulklasse)

Altersklasse 1: 7- bis 9-jährig

Altersklasse 2: 10- bis 15-jährig

Altersklasse 3: 16- bis 20-jährig

Altersklasse 4: Erwachsene

Form der Einreichung

Vorgegebenes Anmeldeformular gut lesbar ausfüllen, Projekt mit 3 bis 5 Fotos oder einem Film dokumentieren und per Post einreichen. Digitale Bilder können parallel dazu online geschickt werden (mit dem Titel des Projektes anschreiben) an krax@krax.ch.

Einsendeschluss: 1. Dezember 2011

Es werden nur abgeschlossene Tierschutzprojekte berücksichtigt.

Jury

Frau Erika Haering, Witwe des verstorbenen Hans-Peter Haering, und Vertreterinnen und Vertreter des Schweizer Tierschutz STS.



Was für Tierschutzprojekte werden juriert?

Es werden Projekte berücksichtigt, welche bereits stattgefunden haben. Es kann sich dabei aber auch um Projekte handeln, welche weiterhin betreut werden. Zum Beispiel: Eine Kaninchenhaltung wurde verbessert und die jungen Tierfreunde helfen dem Tierhalter weiterhin beim Füttern der Tiere oder übernehmen die Ferienvertretung. **Siehe weitere Beispiele auf Seite 2!**

Vorgehen

1. Ideen suchen
2. Tierschutzprojekt planen; alleine oder zusammen mit der Tierschutzgruppe / Schulklasse
3. Projekt durchführen
4. Formular ausfüllen, Fotos / Film beilegen

Dokumentation

Fotos als Papierabzug oder digital. Kurzfilme auf DVD.

Fotos und Film unbedingt mit dem Titel des Tierschutzprojektes versehen.

1. Foto: Zustand vorher
- 2.+3. Foto: Während der Aktion
4. Foto: Zustand nachher
5. Foto: Gruppenfoto

Der Aufbau des Filmes sollte in gleicher Weise erfolgen: vorher – Aktion – nachher.

Preise

- 1. Preis Einzelpersonen: Führung für dich und die ganze Familie in Zoo/Tierpark nach Wunsch.
 - 1. Preis Schulklasse: Führung für die ganze Klasse in einem Zoo/Tierpark nach Wunsch.
 - 1. Preis Erwachsene: Führung für zwei Personen in einem Zoo/Tierpark nach Wunsch.
- Zudem winken interessante Trostpreise, zum Beispiel Eintritt Kino IMAX Luzern.

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet Anfang 2012 statt. Ort und Datum werden frühzeitig bekannt gegeben und die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Der Entscheid der Jury ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Schweizer Tierschutz STS und Krax wünschen allen Teilnehmenden viel Spass beim Planen und Verwirklichen des Tierschutzprojektes!



1. Beispiel: Geld sammeln für ein Tierheim

Julia hat mit ihren Freundinnen und ihrem Bruder zusammen in den Schulferien selbstgebackene Kuchen, Kaffee, Tee und Spielzeug im Partyraum verkauft. Sie haben 360 Franken gesammelt und das Geld Frau Waldmeister vom Tierheim Untersiggenthal übergeben.



2. Beispiel: Frösche retten im Frühling

Cyrill hilft immer mit, wenn es heisst, Frösche über die Strasse zu tragen, damit sie nicht überfahren werden. «Mich faszinieren diese Tiere zum Anfassen und als Tier selber. Frösche sind so glitschig und fast unbeschreiblich schön. Ich helf mit, weil auf dieser Strasse sehr viele Tiere überfahren werden und jeder Frosch, ob Männlein oder Weiblein, sich zu retten lohnt. Es gibt immer weniger und daher helfe ich gern mit.»



3. Beispiel: Die Rettung von Baron

Bettina ging über ein Jahr lang jeden Tag mit dem Schäferhund Baron spazieren, weil der Besitzer alt war. Bald merkte Bettina, dass Baron geschlagen wurde. Sie wusste nicht so recht, was sie tun sollte, und litt sehr unter dieser Situation.

Eines Tages öffnete der Besitzer die Türe nicht. Auch am nächsten Tag nicht. Zwei Tage später begleitete sie ihr Vater. Aber auch da rührte sich nichts in der Wohnung. Der Vater rief sofort die Polizei, welche die Tür aufbrach und feststellte, dass Barons Besitzer gestorben war. Baron winselte leise. Er war in einem schlimmen Zustand.

Bettina durfte Baron mit nach Hause nehmen. Ihre Mutter rief das Tierheim an, welches sich um den 11-jährigen Hund kümmerte. Bettina war froh, dass Baron nun nicht mehr geschlagen wurde. Inzwischen hat Baron ein neues Zuhause gefunden.

